

#WEARE
PART OF
CULTURE

DER PRÄGENDE BEITRAG VON LGBTTIQ*
AN DER GESELLSCHAFTLICHEN
ENTWICKLUNG EUROPAS

KUNSTAUSSTELLUNG 2017 - 2019
DES PROJEKT 100% MENSCH



VOR- UND NACHBEREITUNGSANREGUNGEN FÜR DEN UNTERRICHT



Simone de Beauvoir (c) Gerda Laufenberg



Leonardo da Vinci (c) Andreas Veitschegger

Friedrich II. von Preußen (c) Jens Emde



Lili Elbe (c) Anne Bengard



Liebe Menschen,

vielen Dank für Ihr Interesse an der Schulausstellung WE ARE PART OF CULTURE.

In dieser Broschüre finden Sie ein paar Anregungen für die Unterrichtsvorbereitung. Die Aufgaben sind nach Jahrgängen sortiert, können jedoch als Grundlage für sämtliche Stufen dienen. Wir empfehlen den Einsatz ab Klasse 7. Die Ausstellung ist fächerübergreifend insbesondere für die Fächer Kunst, Geschichte, Gemeinschaftskunde, Ethik und Religion einsetzbar. Für die Verwendung eignen sich sowohl Projektwochen und Aktionstage als auch die Einbindung in einzelne Unterrichtsstunden. Themenschwerpunkte sind Vielfalt, Respekt, Menschsein und Akzeptanz.

Die Schulausstellung besteht aus:

36 Plakaten zur Ausstellung WE ARE PART OF CULTURE

6 Zitatplakate

5 Plakate PRIDE-Flaggen, Geschlechtskeks, Solidaritätsleiter, Gedankenwolke MENSCH sowie drei Interaktionsplakaten „Liebe, Gerechtigkeit und Respekt“

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Einsatz und freuen uns über Rückmeldungen!

**"Nichts macht den Menschen argwöhnischer,
als wenig zu wissen."**

Sir Francis Bacon

Die Ausstellung WE ARE **PART** OF CULTURE

besteht aus 35 extra für die Ausstellung geschaffenen Kunstwerken mit Portraits berühmter LSBTTIQ*-Persönlichkeiten aus Politik, Wissenschaft, Kunst und Literatur von der Antike bis zum Ende des 20. Jahrhunderts. Die Ausstellung wurde speziell für Jugendliche ab ca. 12 Jahren aufbereitet und wendet sich im Sinne des Bildungsplans insbesondere an Schulen und Jugendeinrichtungen.

Illustrationen, Zeichnungen und Gemälde sind in der Lage, eine künstlerische Verbindung zwischen dem Portrait einer Persönlichkeit und ihrem Wirken zu schaffen und gleichzeitig eine moderne Darstellung zu ermöglichen. Die Begleittexte erweitern die Kunstaussstellung um eine historisch-gesellschaftliche Dimension.

Die meisten Ausstellungen zum Themenkomplex „Sexuelle Orientierung, Geschlecht und Gesellschaft“ thematisieren Verfolgung und Unterdrückung von LSBTTIQ*-Personen. Diese gesellschaftliche Aufarbeitung ist unbedingt notwendig – gleichzeitig zeichnet sie jedoch häufig ein einseitiges Bild: die des Opfers. Eine selbstbewusste Identifikation ist so nur schwer zu erreichen. Ziel der Ausstellung ist daher das Aufbrechen der oft thematisierten jedoch reduzierenden Opferrolle.

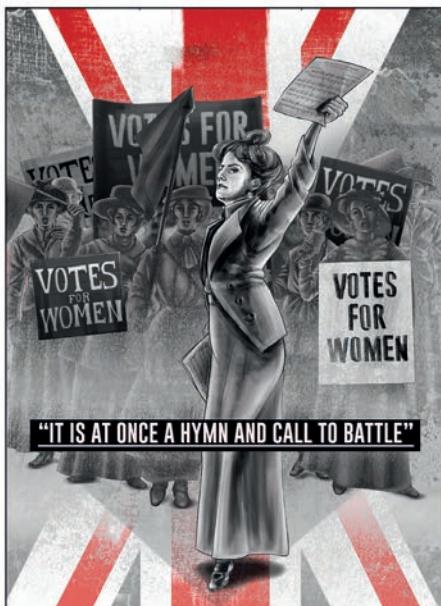
Antidiskriminierung, Respekt, Akzeptanz und die Fähigkeit des Individuums, auch unter widrigsten Umständen Großartiges leisten zu können, stehen im Mittelpunkt.

Vorbereitungsideen (jahrgangsunabhängig)

- Konkretere Recherche zu den einzelnen Personen (Schwerpunkte können individuell gesetzt werden)
- Erstelle eine Liste mit Persönlichkeiten der Ausstellung, von denen Du schon vorher wusstest, dass sie schwul, lesbisch, bisexuell, trans* oder inter* waren und erkläre woher Du diese Information hast.
- Finde heraus, was sich hinter der Abkürzung LSBTTIQ* verbirgt und versuche die einzelnen Gruppen zu beschreiben.
- Wähle nach der Recherche eine Person aus, die Dich am meisten interessiert/fasziniert. Begründe Deine Auswahl.
- Erläutere, auf welche Weise Du diese Person portraitieren würdest.
- Beurteile den Stellenwert der Person innerhalb ihrer Fachrichtung.
- Diskutiere vor dem Hintergrund der Zeit, welche Bedeutung die sexuelle Orientierung bzw. das Geschlecht der Person gesellschaftlich hatte bzw. inwiefern diese gesetzlich oder gesellschaftlich reglementiert/eingeschätzt wurde.
- Jeder Mensch hat Vorbilder oder Menschen, die er bewundert. Erläutere, ob sich Dein Blick auf Deine Idole verändern würde, wenn diese öffentlich machten, dass sie LSBTTIQ* sind? Erkläre auch, welche Konsequenzen ein Coming-Out für sie haben könnte?

**"Wer mit sich selbst in Frieden leben will,
muss sich so akzeptieren, wie er ist."**

Selma Ottilia Lovisa Lagerlöf



Ziele

Die Ziele, die wir mit der Ausstellung und der Behandlung im Unterricht verfolgen, sind:

- Vielfalt, Akzeptanz und Respekt fördern
- Schülerinnen und Schülern Identifikationsfiguren bieten und näher vorstellen
- Geschichtliche Kontinuität von LSBTTIQ* dokumentieren

Nachbereitungsideen

(einige Ideen sind auch in anderen Jahrgängen anwendbar)

Jahrgang 8 - 9

- Schau dir die Portraits in Ruhe an. Wähle anschließend eines aus, das dir besonders gut gefällt. Begründe (ggf.) Deine Auswahl.
Beschreibe das Portrait in Bezug auf den Ausdruck der Person genauer.
- Verfasse einen inneren Monolog der portraitierten Person, in dem auch ihre Bedeutung auf dem jeweiligen Fachgebiet und ihre sexuelle Orientierung / ihr Geschlecht thematisiert werden.
In einer anschließenden Vorstellung und Auswertung kann das „Anderssein“ thematisiert werden.
- Zur Weiterführung könnte dann sowohl eine Übertragung auf die eigene Persönlichkeit (Beurteile, inwiefern Du anders bist, von der Gesellschaft auf eine bestimmte Weise wahrgenommen wirst oder in eine Schublade gesteckt wirst.) vorgenommen werden oder zu anderen Persönlichkeiten, die auf eine weitere Weise „anders“ sind (zu klein, zu groß, zu dick, zu dünn, körperlich beeinträchtigt, anderer kultureller Hintergrund etc.).
- Schau und lies dir die Ausstellung gut durch, so dass Du anschließend ca. 10 Quizfragen im Stil von „Wer wird Millionär“ entwickeln kannst. Spielt das Spiel gemeinsam im Unterricht, um zu sehen, wer sich die Ausstellung besonders gut angeschaut hat.
- Wähle ein Portrait aus und fertige eine Skizze davon an.
Beschreibe mit Hilfe von Adjektiven, wie das Portrait auf Dich wirkt und erläutere, wie die Künstlerin / der Künstler sich beim Erstellen vielleicht gefühlt haben mag.
Fertige nun selber ein Portrait von dir an, indem Du die Skizze des Originals zur Hilfe nimmst. Beschreibe anschließend, wie Dein Portrait wirken soll und wie Du Dich beim Gestalten gefühlt hast.
- Wähle das Portrait mit der für Dich interessantesten Technik aus. Begründe Deine Entscheidung.
- Fertige in dieser Technik ein Portrait von dir oder einem anderen Menschen, der „anders“ ist, an.
- Wähle je ein Persönlichkeit und eine Technik aus, die Du in der Ausstellung findest. Beides darf nicht vom selben Portrait stammen! Gestalte nun ein Portrait der gewählten Persönlichkeit und nutze dabei die von Dir ausgewählte Technik. Erläutere anschließend, wie sich der Ausdruck des Portraits durch die neue Technik verändert.

Jahrgang 8 - 9

- Stell dir vor, Du sitzt in der fiktiven Jury des „Queer Award e.V.“, einem Verein, der einmal im Jahr eine LSBTTIQ*-Person auszeichnet, die besonders gewürdigt werden soll. Alle Persönlichkeiten der Ausstellungen stehen zur Wahl. Verfasse eine Nominierung der aus Deiner Sicht am besten geeigneten Persönlichkeit, in der Du auch deutlich machst, was Menschen heute von dieser Persönlichkeit lernen können.
- Analysiere ein dir zugeteiltes oder ausgewähltes Portrait.
Vergleiche anschließend die Darstellung mit dem kurzen Informationstext. Beurteile, ob sich das Leben/die Leistung der Person im Portrait widerspiegelt.
- Gestalte oder beschreibe ein Portrait von dir und verfasse einen kurzen Informationstext, in dem Du vorgestellt wirst.
- Stell Dir vor, eine der ausgestellten Persönlichkeiten hätte die Möglichkeit die Ausstellung zu besuchen und würde ihr eigenes Portrait als Teil dieser Ausstellung betrachten. Schreibe einen inneren Monolog darüber, wie sie dieses empfindet.

"Es ist schwer, es zugleich der Wahrheit und den Leuten recht zu machen."

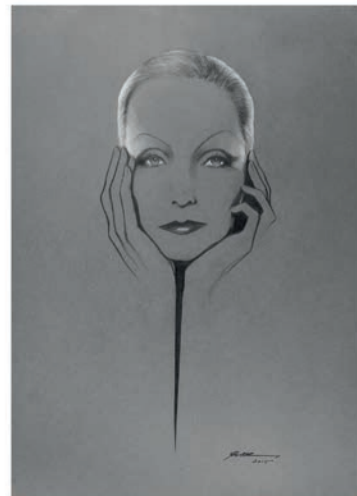
Thomas Mann

Jahrgang 10 - 13

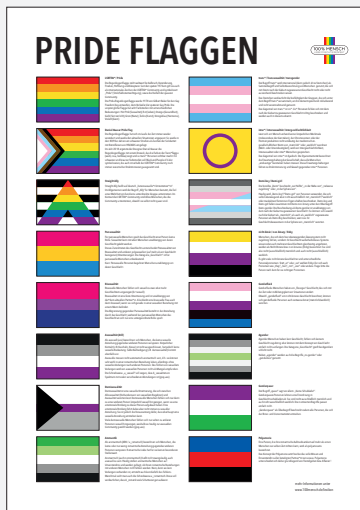
- Informiere Dich über die Ziele der Ausstellung.
- Führt eine Pro- und Contra-Diskussion darüber durch, ob die Ausstellung sowie die Wahl des ursprünglichen Ausstellungsortes (Bahnhöfe) eine geeignete Umsetzung der Ziele sind.
- Alternativ: Euer Kurs möchte die Ausstellung an Eure Schule holen. Verfasst eine schriftliche Bitte an die Schulleitung, die Ausstellung an die Schule zu holen, in der ihr begründet, warum sie für Eure Schule wichtig ist.
- Erstelle eine Liste mit weiteren Personen, die auf eine gesellschaftlich eingeschätzte Weise „anders“ sind, die sich portraituren zu lassen lohnen würden. Benenne jeweils auch, welche Identifikationsleistung für junge Menschen von ihnen ausgeht.
- Führt ein Schreibgespräch zu dem Zitat von Alan Turing durch: „Sometimes it is the people, no one can imagine anything of, who do the things, no one can imagine.“ („Manchmal sind es die Menschen, von denen sich niemand etwas vorstellen kann, die die Dinge tun, die bis dahin unvorstellbar waren.“)

- Beurteilt die Leistung der Persönlichkeiten durch eine Diskussion im Stil der 4-Felder-Debatte. Folgende vier Positionen sind dabei möglich/denkbar:
 - a) LSBTTIQ*-Personen müssen sich im Alltag/im Beruf mehr beweisen/besser sein als andere.
 - b) Die sexuelle Orientierung hat keinen Einfluss auf die Begabung der Menschen.
 - c) Sich auf einem bestimmten Gebiet besonders hervorzutun, ist Kompensation.
 - d) Die besondere Bedeutung auf ihrem Gebiet konnten die Personen nur durch ihr Anderssein erbringen.
- Betrachte die Bilder ohne die Texte zu lesen und notiere dir, was Du von der portraitierten Person denkst, welche Erwartungen oder Vorurteile Du sofort entwickelst. Überlege, wie Du dieses Verhalten, sinnvoll und nachhaltig verändern kannst – lies dafür auch die Kurztexzte zu den Personen.
- Stelle oder stellt in kleinen Gruppen ein ausgewähltes Portrait mithilfe der Fotografie nach.
- Entwickelt eine Talkshow, in der einige der Portraits miteinander über ihr „Anderssein“ ins Gespräch kommen sollen.
- Finde aktuelle Persönlichkeiten, die auf dem gleichen Gebiet wie die ausgestellten Persönlichkeiten tätig sind. Diskutiert, ob, warum und inwiefern ein Coming-Out als homo- oder bisexueller Mensch für sie heute problematisch oder unproblematisch wäre.
- Die Emanzipation von LSBTTIQ* und Frauen hat vor über 100 Jahren begonnen und ist noch nicht abgeschlossen. Diskutiert, inwiefern sich die Frauenbewegung und die der LSBTTIQ* ähneln. Benennt Einflüsse, die Eurer Meinung nach die Gleichstellung verhindern.

Ideen für die Vor- und Nachbereitung erstellt von
 Andre Palloks, OStR am Lothar-Meyer-Gymnasium Varel, LSBTTIQ*-Aktivist
 Bastienne Pletat, Sozial-Pädagogin, Frauenberatung und Therapiezentrum Stuttgart fetz e.V.
 Holger Edmaier, Geschäftsführer Projekt 100% MENSCH, Dipl. Sportlehrer



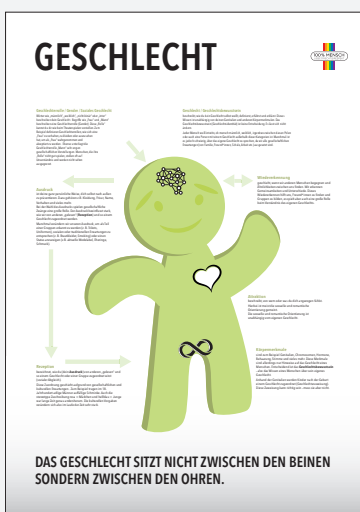
ZUSATZPLAKATE



Die verschiedenen PRIDE-Flaggen laden zu Gesprächen über die verschiedenen sexuellen und romantische Orientierungen und geschlechtlichen Thematiken ein.

Fragestellungen

- Was heißt eigentlich ... ?
- Was sind marginalisierte Gruppen?
- Warum braucht es Sichtbarkeit?
- Wann feiert welche Gruppe besondere Tage?
- Und warum?
- Wie und warum hat sich die Regenbogenflagge so verändert? Geschichte und Ursprung der Flagge?



Der Geschlechts-Keks zeigt spielerisch die verschiedenen Ebenen von Geschlecht und Geschlechterrollen sowie Ausdruck, Rezeption, Wiedererkennung und Körpermerkmalen.

Fragestellungen

- Was ist eigentlich Geschlecht?
- Wer bin ich? Wie sehen mich andere?
- Was ist das binäre Geschlechterkonstrukt?
- Was sind Stereotypen, Klischeés, Rollenbilder?
- Wie haben sich Geschlechterrollen verändert?
- Was sind patriarchale Strukturen?
- Theater, Kunst, Musik - wer bricht Stereotypen?



Die Solidaritätsleiter beschäftigt sich mit den Begriffen Ablehnung, Toleranz, Akzeptanz, Respekt und Solidarität.

Fragestellungen

- Was bedeuten die Begriffe? Was unterscheidet sie?
- Auf welcher Haltung gründen die Begriffe?
- Voll Respekt? Für was denn?
- Ehre, Macht, Respekt und Männlichkeit?
- Warum sollte man sich für andere einsetzen?
- Der Umgang mit einander (Code of Conduct)?
- Konflikte respektvoll lösen?
- Vorurteile und Ablehnung?



HETERO ORIENTIERUNG
DISKRIMINIERUNG SEX TRANS*
SELBSTBEFRIEDIGUNG SEXUALITÄT LESBISCH
GENDER LIEBE GESCHLECHT BEGEHREN
EROTIK **MENSCH** TRANSGENDER
KÖRPER GENITALIEN
SCHWANGERSCHAFT PANSEXUELL
LUST ASEXUELL PUBERTÄT TRANSSEXUELL
VERHÜTUNG QUEER HORMONE GEWALT
GESCHLECHTSKRANKHEITEN BEZIEHUNG
SEXISMUS SCHWUL LSBTTIQ* BISEXUELL

Gedankenwolke MENSCH

Die Gedankenwolke eignet sich gut zum Einstieg in das Thema Sexualität und Geschlecht. Hierbei kann das Plakat direkt genutzt werden oder die Schüler*innen erstellen selber eine Wolke an der Tafel. Im Anschluss können einzelne Aspekte besprochen und vertieft werden.

Fragestellungen

Was macht den Menschen aus?

Liebe, Romantik, Sexualität, Beziehung? Wie funktioniert das eigentlich?

Was unterscheidet uns - was macht uns gleich?

Sexualität und Gesellschaft - wie hat sich der Umgang verändert?

Menschliche Identität - wer bin ich?

Scham - Macht und Ohnmacht?

Grenzen benennen - Grenzen erfahren - Grenzen respektieren

Über Sex sprechen - wann ist Tabu tabu?

Was will ich, weil andere wollen, dass ich es will?

mensch

**nimm alles fort von mir
meine kleidung meine haut
mein haar sollst du nehmen**

**nimm mir die jahre
mein liebe mein geschlecht
meine lust nehme mir**

**nimm die sprache mir
meine kultur meinen glauben
und nimm mir die heimat**

**nimm meine angst
meinen humor meine neugier
und meine güte**

**nimm alles fort nur
mein herz lass mir
es ist wie deins**

sven hensel // slam poet

Aufgabenstellungen zum Gedicht "mensch"

- Diskutiert, was das Gedicht für Euch aussagt.
- Erfindet weitere Strophen und schreibt diese auf. Was ist Euch dabei besonders wichtig?
- Versucht das Gedicht als Bild darzustellen. Benutzt dabei unterschiedliche Mittel wie Zeichnen, Malen, Collagen, Photographie u.a.
- Erarbeitet verschiedene Möglichkeiten, das Gedicht vorzutragen / zu performen.
- Nutzt das Gedicht als Grundlage für einen kurzen Rap.
- Übersetzt das Gedicht in eine Fremdsprache.

weiterführende Diskussionsfragen

- Was macht einen Menschen aus?
- Was unterscheidet uns? Wie vielfältig sind Menschen?
- Worin sind wir uns ähnlich? Welche Bedürfnisse haben alle Menschen?
- Was sind Respekt, Akzeptanz und Toleranz? Was sind die Unterschiede?
- Warum ist Respekt für uns alle wichtig?
- Wofür wollen wir respektiert werden?
- Wofür werden wir von anderen respektiert?

Theateraufgaben

- Verdrehte Welt 1: Schreibt und spielt eine kurze Szene der fiktiven TV-Show „Das Geständnis“ in der sich ein Mensch als heterosexuell outet.
- Verdrehte Welt 2: Schreibt und spielt ein kurzes Gespräch zwischen einem Elternpaar, die traurig sind, weil sich ihre Tochter in einen Jungen verliebt hat.
- Schreibt ein kurzes Interview mit einer der Persönlichkeiten aus der Ausstellung und führt dieses auf.

Diskussionsfragen

„Was wäre wenn...“

- Dein Sportidol sagen würde, er/sie wäre schwul/lesbisch/trans?
- Dein Bruder sagen würde, er sei schwul?
- Du auf der Straße sehen würdest, wie ein Mädchen beleidigt wird, weil sie lesbisch ist?
- Dein bester Freund ein Kleid anziehen würde?
- jemand sagen würde, Du seist schwul?
- jemand sagen würde, Du seist kein Mädchen?
- wenn Dein Vater sagen würde, er würde einen Mann lieben?
- wenn sich Deine Mutter in eine Frau verlieben würde?
- wenn im Cafe zwei Frauen neben Dir säßen und sich küssen?
- wenn Du in der Stadt siehst, wie zwei Männer Händchen halten?
- wenn Deine Schwester traurig ist, weil sie keinen „weiblichen“ Körper hat?
- wenn Dein Bruder geärgert wird, weil er keinen „männlichen“ Körper hat?
- wenn Du als Junge einen Liebesbrief von einem Jungen bekämost?
- wenn Du in ein Land kämest, in dem Männer Kleider tragen und geschminkt sind während die Frauen eine Glatze haben und sehr muskulös sind.
- wenn wir alle gleich empfänden, alle das Selbe mögen würden, alle gleich aussähen?

- Wer ist männlicher? Arnold Schwarzenegger oder Johnny Depp? Warum?
- Wer ist weiblicher? Megan Fox oder P!nk? Warum?
- Wie findest Du es, wenn sich Mädchen Komplimente machen? Warum?
- Wie findest Du es, wenn sich Jungen Komplimente machen? Warum?

**WE ARE BORN NAKED,
THE REST IS DRAG!**

„Wir werden nackt geboren,
der Rest ist Verkleidung!“

RuPaul

Diskutiert den Satz der amerikanischen Drag Queen RuPaul

- Welche verschiedenen Kleidungsstile könnt Ihr auf den Bildern der Persönlichkeiten erkennen?
- Findet Ihr einen Zusammenhang zwischen der Kleidung und der Zeit in der die Persönlichkeiten gelebt haben?
- Die Mode ändert sich ständig. Nutzt das Internet, um verschiedene Modephasen zu finden. Was haben die Menschen im 18. Jahrhundert getragen, was in der Zeit des Barock oder in den 80er Jahren?
- Gibt es Kleidungsstücke, die typisch männlich oder typisch weiblich sind? Diskutiert die Frage in kleinen Gruppen und schaut Euch dabei die Mode der verschiedenen Jahrhunderte an.
- Was sagt Kleidung eigentlich über uns aus?
- Es gibt besondere Kleidung für besondere Anlässe. Diskutiert ob diese Kleidervorschriften sinnvoll sind. Stellt ein Pro-und-Contra-Liste zusammen.
- Gibt es Kleidung, die Ihr mit bestimmten Gruppen verbindet? Wozu dient diese Kleidung?
- Welchen Sinn haben Uniformen, Mannschaftstrikots, Brautkleider, Trachten und andere Kleidungsstücke?
- Marlene Dietrich wurde auch dadurch bekannt, dass sie Hosen und Anzüge trug. Findet heraus, was daran so ungewöhnlich war. Diskutiert, was Marlene Dietrich und Lady Gaga gemeinsam haben.
- Kleine Mädchen tragen rosa, kleine Jungen tragen hellblau. Nutzt das Internet um die Geschichte dieser Farben herauszufinden. Diskutiert die Ergebnisse Eurer Internetrecherche.



Projekt 100% MENSCH

Wir sind Mensch – zu 100 Prozent!

Mit Musik, Kunst, Information und Spaß gegen Diskriminierung!

Das gemeinnützige Projekt 100% MENSCH steht seit 2014 für Aufklärungs- und Informationskampagnen zu Themen von sexueller/romantischer Orientierung und Geschlecht. Bundesweite Beachtung erlangte das Projekt durch die große Kunstaussstellung WE ARE PART OF CULTURE zum prägenden Beitrag von LSBTTIQ* an der gesellschaftlichen Entwicklung Europas. Seit Herbst 2017 war die Ausstellung in den 20 größten Bahnhöfen Deutschlands zu sehen und wandert seitdem kontinuierlich durch Rathäuser, Galerien, Firmen, Museen und andere öffentliche Räume. Die Ausstellung wurde durch das BMFSFJ im Rahmen des Bundesförderprogramms „Demokratie leben!“ sowie der Bundeszentrale für politische Bildung gefördert. (www.wapoc.de)

Ebenso wurde das Projekt 100% MENSCH durch seine jährlichen Kampagnensongs bekannt, die auf den Christopher Street Days für Furore und Aufmerksamkeit sorgen. „100% MENSCH“, „77 (LOVE IS LOVE)“, „Ich sage ja“, „Wir sind eins“ und der Popsong „Say Something“ von 2019 haben sich zu Hymnen der LSBTTIQ*-Community entwickelt und fehlen auf kaum einem CSD!

www.100mensch.de

Neben den Liedern mit vielen nationalen und internationalen Künstler*innen hat das Projekt 100% MENSCH bundesweit angefragte Aufklärungspublikationen zu den Themen „Geschlecht“ und „sexuelle Orientierung“ entwickelt, Petitionen zur Gemeinnützigkeit von LSBTTIQ*-Organisationen ins Rollen gebracht, Kundgebungen und Diskursveranstaltungen organisiert und sich durch eine breite Sichtbarkeit und gesellschaftspolitisches Engagement für Vielfalt, Aufklärung und Antidiskriminierung positioniert. 2019 startete die aktuelle Kampagne „Zeig sie an!“ – ein Leitfaden zur Anzeige von homo-, bi- und trans*feindlicher Gewalt, welche in Kooperation mit VelsPol Deutschland (Verein lesbischer und schwuler Polizeibediensteter) entstand.

Unsere Aufgabe

Das Projekt 100% MENSCH fördert und fordert die vollständige rechtliche und gesellschaftliche Gleichstellung und Akzeptanz der sexuellen Orientierungen sowie die Gleichberechtigung aller Geschlechter (LSBTTIQ*).

Ausstellungen, Kundgebungen, Informationsstände, Vorträge, Podiumsdiskussionen und die Veröffentlichung der 100% MENSCH-Songs, machen das Projekt 100% MENSCH zu einer vielseitigen und auf Empowerment ausgelegten gemeinnützigen Menschenrechtsorganisation.

Weitere Informationen unter www.100mensch.de



Weiterführende Literatur und Unterrichtsmaterialien

Autor_innenkollektiv DGB-Jugend NDS-HB-SAN (Hg.): Geschlechterreflektierende Bildungsarbeit. (K)eine Anleitung. Hintergründe, Haltungen, Methoden. 2011

Bildungsinitiative Queerformat / Sozialpädagogisches Fortbildungsinstitut Berlin-Brandenburg (Hg.): Geschlechtliche und sexuelle Vielfalt in der pädagogischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. 2012.

Bildungsinitiative Queerformat / Sozialpädagogisches Fortbildungsinstitut Berlin-Brandenburg (Hg.): Vielfalt fördern von klein auf. Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt als Themen frühkindlicher Inklusionspädagogik. 2014.

Bundesleitung der Katholischen Studierenden Jugend (Hg.): Ich Du Wir Mann Frau Queer. Eine Genderarbeitshilfe der Katholischen Studierenden Jugend. 2013.

GEW-Hauptvorstand: Praxis GO! Geschlecht und sexuelle Vielfalt. Praxishilfen für den Umgang mit Schulbüchern. 2013.

Katholische Junge Gemeinde: Gender & Gender Mainstreaming. Wer? Wie? Was? Wieso? Weshalb? Warum? Material- und Methodenmappe für geschlechtergerechtes Arbeiten in der KJG. 2012

Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg: Bausteine. Frauen und Männer – so oder anders! Geschlechtergerechte Methoden für die Jugendbildung. 2012.

Bildungsinitiative Queerformat: Mein Kind ist das Beste, was mir je passiert ist! Eltern und Verwandte erzählen Familiengeschichten über das Coming-Out ihrer lesbischen, schwulen, bisexuellen und trans* Kinder. 2011. In deutscher, türkischer und russischer Sprache erhältlich.

Netzwerke LSBTTIQ Baden-Württemberg: Coming Out – Alles was du wissen solltest! Die Coming-Out-Broschüre für 12 bis 20 Jährige. 2016.

Projekt 100% MENSCH gUG: Informationsflyer „Geschlecht“

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen, Berlin: Für mich bin ich ok! Transgeschlechtlichkeit bei Kindern und Jugendlichen. 2012.

Bildungsserver Berlin Brandenburg: Unterrichtsmaterial – sexuelle Vielfalt.
<http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/themen/bildung-zur-akzeptanz-von-vielfalt-diversity/sexuelle-vielfalt/lehrerkraefte/unterrichtsmaterial/>

Hamburger Bildungsserver: Thema Sexualität und Identitätsfindung.
<http://bildungsserver.hamburg.de/identitaetsbildung/>

Jugendnetzwerk Lambda Bayern e.V.: Akzeptrans*-Arbeitshilfe zum Umgang mit transsexuellen Schüler_innen.

<https://www.lambda-bayern.de/fileadmin/dl/akzeptrans-2.aufgabe-2015.pdf>

LSVD Berlin-Brandenburg: 90 Minuten für sexuelle Vielfalt. Handreichung für den Ethik-Unterricht. <http://berlin.lsvd.de/downloads/90-minuten-fuer-sexuelle-vielfalt/>

Projekt „Queerformat“ (Berlin) www.queerformat.de

Projekt „Schule der Vielfalt – Schule ohne Homophobie“ (Nordrhein-Westfalen)
www.schule-der-vielfalt.de

Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage www.schule-ohne-rassismus.de



3. erweiterte Auflage . 2019

Projekt 100% MENSCH gemeinnützige UG

Bochumer StraÙe 1

D 0376 Stuttgart

T +49(0)711 ☐ 80 70 240

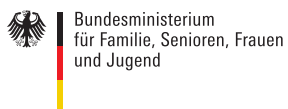
office@100mensch.de

www.100mensch.de

www.wearepartofculture.de

Die Ausstellung WE ARE **PART** OF CULTURE wurde 2017 ☐ 2019 durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms "Demokratie leben!" sowie die Bundeszentrale für politische Bildung gefördert.

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

